EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät

Pharmazeutisches Institut, Auf der Morgenstelle 8, 72076 Tübingen

Prof. Dr. L. Heide
Telefon +49 7071 29-72460
Telefax +49 7071 29-5250
E-Mail: heide@uni-tuebingen.de

Kurs „Pharmazie in Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe“

- Programmversion 13.4.2016 –

Leitung: Prof. Dr. Lutz Heide & Apothekerin Christine Häfele-Abah MSc Int. Health,
Pharmazeutisches Institut, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Zielgruppen:

- Studierende des Staatsexamensstudiengangs Pharmazie an der Universität Tübingen ab vollendetem 6. Fachsemester (→ Teilnahmebescheinigung als Wahlpflichtfach nach AAppO)
- Studierende des Masterstudienganges „Pharmaceutical Sciences & Technologies“ an der Universität Tübingen (→ Teilnahmebescheinigung als Wahlmodul M16; 6 Credit Points)
- Approbierte Apotheker(innen), z.B. Personen, die sich in diesen Themenfeld in Deutschland oder im Ausland engagieren möchten, sowie Pharmaziestudierende anderer Hochschulstandorte ab vollendetem 6. Fachsemester (→ formlose Teilnahmebescheinigung der Universität Tübingen; die Veranstaltung wurde von der LAK Baden-Württemberg mit 50 Fortbildungspunkten für Apothekerinnen und Apotheker akkreditiert, Veranstaltungsnummer F16-0247)

Andere Interessierte können im Einzelfall und nach Maßgabe freier Plätze teilnehmen. Maximale Teilnehmerzahl: 25.

Der Kurs gliedert sich in drei Teile:

- **Blockkurs 01.-10. August 2016** im Pharmazeutischen Institut, Universität Tübingen. Programm siehe unten.
- **Selbständige Projektarbeit** (in der Regel Literaturarbeit) in Zweiergruppen, Arbeitsaufwand ca. 2 Wochen, Ort und Zeit frei wählbar im Zeitraum 11.8.- 7.10.2016. Bis zum 7.10.2016 Abgabe einer PowerPoint-Präsentation und einer schriftlichen Zusammenfassung, Umfang mindestens 3 Seiten/1.500 Wörter plus Referenzen und ggf. Anlagen.
- **Präsentation der Projektarbeit** (15 min Vorstellung + 15 min Diskussion) am **Donnerstag, den 13.10. 2016,** 9.15-16.15 Uhr, im Pharmazeutischen Institut, Universität Tübingen

Die „regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme“ entsprechend AAppO wird durch regelmäßige Teilnahme am Blockkurs, durch Abgabe von PowerPoint-Präsentation und schriftlicher Zusammenfassung sowie durch die Präsentation nachgewiesen. Eine darüber hinausgehende Abschlussprüfung findet nicht statt.

Anmeldung:

Per E-Mail an **christine.haefele@pharm.uni-tuebingen.de** . Studierende der Pharmazie fügen bitte ihr Zeugnis des 1. Staatsexamens elektronisch bei. Approbierte Apotheker fügen bitte Ihre Approbationsurkunde und einen kurzen Lebenslauf (ca. 1 Seite) elektronisch bei.
Hinweis für Studierende im Staatsexamen-Studiengang Pharmazie in Tübingen: Die Platzvergabe für alle Wahlpflichtfächer gemeinsam erfolgt im Laufe des Sommersemesters. Die Zulassung für das vorliegende Wahlpflichtfach erfolgt, falls mehr Anmeldungen als freie Plätze vorhanden sind, aufgrund der Reihenfolge der Anmeldungen und der Note des 1. Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung (als zwei gleichwertigen Kriterien).

Teilnahmegebühr:

Für Studierende der Universität Tübingen ist die Teilnahme kostenlos. Für andere Personen wird eine Teilnahmegebühr von 250 Euro erhoben. Teilnehmer sind für ihre Unterkunft selbst verantwortlich. Informationen zu Unterkünften in Tübingen finden sich z.B. unter http://www.tuebingen.de/uebernachten.

Es ist vorgesehen, den Kurs in Zukunft einmal jährlich abzuhalten.

Programm des Blockkurses:

Zeit	Thema	Referent / Organisation
Montag, 01.08.2016	**Entwicklung und Gesundheit**	
9.15 – 9.30	Begrüßung und Orientierung	Prof. Dr. Lutz Heide & Christine Häfele-Abah, MScIH
9.30 – 10.00 10.15 – 11.00	Grundlagen Entwicklung und Gesundheit / Globale Gesundheit	Dr. med. Gisela Schneider / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen
11.15 – 12.00	Aufbau von Gesundheitssystemen in Entwicklungsländern	Dr. med. Gisela Schneider / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen
12.15 – 13.00	Länderbeispiel: Gesundheitsversorgung und Arzneimittelsituation in Eritrea (auf Englisch)	Apothekerin Shushan Tedla, MScIH / Medikamentenhilfswerk action medeor e.V. , Tönisvorst
14.15 – 15.00 15.15 – 16.00	Tropenkrankheiten und Krankheiten der Armut	Dr. med. Steffen Borrmann / Institut für Tropenmedizin, Universität Tübingen
Dienstag, 02.08.2016	**Entwicklung und Arzneimittel**	
9.15 – 10.00	Das Konzept der Essentiellen Arznei-mittel der Weltgesundheitsorganisation	Albert Petersen / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen
10.15 – 11.00	Rational Use of Medicines	Albert Petersen / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen
11.15 – 12.00	Access to Medicines: Availability, Accessibility, Affordability, Acceptability	Albert Petersen / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen
12.15 – 13.00 Mittagspause 14.15-15.00	Fallbeispiel: Arbeit als Apothekerin für Ärzte ohne Grenzen in Malawi und in der Türkei	Apothekerin Judith Mader, Kantonsspital Münsterlingen, Schweiz. Vormals: Ärzte ohne Grenzen
15.15 – 16.00 16.15 – 17.00	Access to Medicines – Problematik der internationalen Patentpolitik am Beispiel von HIV-Medikamenten	Astrid Berner-Rodoreda / Brot für die Welt und Aktionsbündnis gegen AIDS
Mittwoch, 03.08.2016	**Management der Arzneimittellogistik und Qualitätssicherung**	
9.15 – 10.00 10.15 – 11.00	Grundlagen des Managements der Arzneimittellogistik in Entwicklungs-ländern	Prof. Dr. Lutz Heide
11.15 – 12.00	Qualitätssicherung in der Arzneimittel-logistik in Entwicklungsländern	Christine Häfele-Abah, MScIH
12.15 – 13.00	Richtlinien für Arzneimittelspenden	Christine Häfele-Abah, MscIH
14.15 – 15.00 15.15 – 16.00	Arzneimittel-Distributionssysteme in Afrika	Albert Petersen / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen

Zeit	Thema	Referent / Organisation
Donnerstag, 04.08.2016	**Qualitätskontrolle / Arzneimittelfälschungen**	
9.15 – 10.00	Qualitätssicherung von Arzneimitteln in Entwicklungsländern: Grundlagen und Rahmenbedingungen	Prof. Dr. Harald Hamacher; vormals Laboratorium für Arzneimittelprüfung und Zulassungsberatung, Tübingen
10.15 – 11.00	Arzneimittelfälschungen in Entwicklungsländern	Prof. Dr. Lutz Heide
11.15 – 12.00 12.15 – 13.00	Arzneimittelfälschungen und der Einsatz von Kleinlabors zur Erkennung grober Fälschungen in den Entwicklungsländern	Dr. Richard Jähnke / Global Pharma Health Fund e.V., Frankfurt
14.15 – 17.00	Laborpraktikum: Prüfung von Malariamitteln mit dem GPHF-Minilab	Dr. Richard Jähnke Prof. Dr. Lutz Heide
Freitag, 05.08.2016	**Überwachung/Regulierung und lokale Produktion**	
9.15 – 10.00 10.15 – 11.00	Überwachung und Regulierung der Arzneimittelmärkte in Entwicklungsländern	Dr. Irmgard Buchkremer-Ratzmann / Medikamentenhilfswerk action medeor e.V. , Tönisvorst
11.15 – 12.00	Lokale Produktion von Arzneimitteln in Entwicklungsländern: Rahmenbedingungen und Herausforderungen	Christine Häfele-Abah, MScIH
12.15 – 13.00	Förderung der lokalen Arzneimittelproduktion in Ostafrika	Dirk Rabien / Globalvorhaben ‚Zugang zu Medikamenten', Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Berlin
14.15 – 15.00	Staatliche Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Gesundheit und Zugang zu Medikamenten	Dirk Rabien / Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Berlin
15.15 – 16.00	Erläuterung der Projektarbeiten (Teil 1)	Prof. Dr. Lutz Heide & Christine Häfele-Abah, MScIH
Montag 08.08.2016	**Krankenhauspharmazie und Ausbildung**	
9.15 – 10.00 10.15 – 11.00	Krankenhauspharmazie in Entwicklungsländern	Dr. Andreas Wiegand / Apotheker helfen e.V., München
11.15 – 12.00	Human Ressources for Health / Pharmazeutische Ausbildung in Entwicklungsländern Teil 1: Nicht-akademische Ausbildung	Albert Petersen / Deutsches Institut für Ärztliche Mission, Tübingen & Christine Häfele-Abah, MScIH
12.15 – 13.00	Teil 2: Akademische Ausbildung	Prof. Dr. Lutz Heide

Zeit	Thema	Referent / Organisation
14.15 – 15.00	Fallbeispiel: Herstellung von Dermatika im Krankenhausmaßstab in Tansania und Malawi	Peter Vollmer, ehem. Leiter der Zentralapotheke der Kreisspitalstiftung Weißenhorn, Neu-Ulm
15.15 – 16.00	Fallbeispiel: Eine pharmazeutische Masterarbeit an der Univ. Tübingen zur Qualitätskontrolle von Dermatika in Malawi	Miriam Weber, vormals Pharmazeutische Technologie, Universität Tübingen
Dienstag, 09.08.2016	**Pharmazie in der Katastrophenhilfe**	
9.15 – 10.00 10.15 – 11.00	Arzneimittelbeschaffung und Patientenversorgung in internationalen Katastropheneinsätzen	Dr. Petra Lange / Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V., München
11.15 – 12.00 12.15 – 13.00	Medizinische und pharmazeutische Herausforderungen in der Katastrophenhilfe des Deutschen Roten Kreuzes	Dr. med. Johannes Schad / Institut für Katastrophenmedizin Tübingen
14.15 – 15.00	Pharmazeutische Assessments im Katastrophenfall	Apothekerin Ioana Silly, MA / Missionsärztliches Institut Würzburg
15.15 – 16.00	Informationsquellen im Internet: Die Online-Bibliothek MEDBOX	Apothekerin Ioana Silly, MA / Missionsärztliches Institut Würzburg
Mittwoch, 10.08.2016	**Pharmazie in der Katastrophenhilfe**	
9.15 – 10.00 10.15 – 11.00	Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten und Epidemien – Gewonnene Erkenntnisse und zukünftige Herausforderungen	Dr. Peter Schmitz, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Universität Bonn, und Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
11.15-12.00	Fallbeispiel: Pharmazeutische Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Somalia	Prof. Dr. Lutz Heide
12.15-13.00	Prinzipien nachhaltiger Entwicklung	Dr. Holger Fischer, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen
14.15-15.00	Erläuterungen der Projektarbeiten (Teil 2)	Prof. Dr. Lutz Heide & Christine Häfele-Abah, MScIH
15.15-16.00	Kursevaluation und Abschlussdiskussion	Prof. Dr. Lutz Heide & Christine Häfele-Abah, MScIH